

Data Governance als strategisches Fundament der S/4HANA-Transformation

Wie ein Technischer Großhandel durch radikale Datenbereinigung, Governance-Disziplin und strukturelle Klarheit seine S/4HANA-Readiness herstellte.

Ausgangslage & strategische Herausforderung

Ein namhafter Technischer Großhandel & B2B-Distributor stand vor der Weichenstellung, eine globale S/4HANA-Transformation einzuleiten. Im S/4HANA Projekt war auch die Einführung integrierter MDG Lösung geplant. Die operative Basis – ein Materialstammdatenmodell mit über **100.000 aktiven Datensätzen** – erwies sich hierbei als kritischer Flaschenhals. Die historisch gewachsene Systemlandschaft war durch eine signifikante strukturelle Schwachstelle geprägt: Die Grunddatenanlage erfolgte isoliert in einem vorgelagerten NON-SAP-System, dessen Synchronisation mit dem Kernsystem lediglich über periodische Batch-Datenübergaben abgewickelt wurde.

Dieses Konstrukt führte in Kombination mit dem vollständigen Fehlen eines dedizierten Master Data Governance (MDG)-Systems sowie verbindlicher Regelwerke zu massiven Reibungsverlusten. Ohne systemgestützte Validierung stieg die Anzahl fehlerhafter, redundanter und unvollständig angelegter Materialstämme kontinuierlich an. Die Folge: gravierende Störungen in der gesamten nachgelagerten Logistikabwicklung und ein massiver manueller Nachbearbeitungsaufwand.

Die Kernprobleme im operativen Betrieb

- **Eskalierende Durchlaufzeiten:** Der unstrukturierte Anlageprozess und langwierige Klärungsschleifen führten zu Ineffizienzen von **bis zu 7 Tagen** für eine einzige Materialstammanlage.
- **Logistische Instabilität:** Unvollständige Stammdaten verursachten Fehlplanungen in der Disposition, Verzögerungen in der Kommissionierung und weitreichende Performance-Verluste in der Supply Chain.
- **Systembruch und Batch-Risiken:** Die periodische Batch-Übergabe aus dem Altsystem erzeugte chronologische Dateninkonsistenzen und verhinderte eine Echtzeit-Validierung am Point of Entry.

Der AXIOM-Lösungsansatz

Dem AXIOM-Prinzip folgend wurde die Transformation nicht primär als Softwareprojekt, sondern als prozessuale Neuausrichtung konzipiert. Da kurzfristig kein MDG-System zur Verfügung stand, implementierte AXIOM ein agiles, regelbasiertes Übergangs-Governance-Modell:

- **Restrukturierung des Datenmodells:** Das Materialstammdatenmodell wurde von Grund auf neu strukturiert. Pflichtfelder, Abhängigkeiten und Validierungslogiken wurden präzise definiert und trennscharf auf die Anforderungen der zukünftigen S/4HANA-Zielarchitektur ausgerichtet.
- **Verbindliches Governance-Regelwerk:** Einführung einer klaren, organisationsweiten Data Governance, die Rollen, Verantwortlichkeiten (Data Ownership) und Freigabeprozesse unmissverständlich regelt.

- **Vorgeschaltete Validierungsroutinen:** Implementierung von Prüfmechanismen, die den Datenfluss aus dem NON-SAP-System bereinigen und strukturieren, bevor die Daten produktiv wirksam werden.

Business Impact & ROI

- **Durchlaufzeiten um 40% reduziert:** Durch den Wegfall manueller Korrekturen agiert die operative Logistik erheblich reaktionsschneller.
- **Risikominimierung entlang der Supply Chain:** Die Fehlerquote bei der Disposition und Kommissionierung wurde durch die kompromisslose Datenqualität auf ein Minimum gesenkt.
- **S/4HANA-Readiness hergestellt:** Die Bereinigung von über 100.000 Datensätzen sichert den Zeit- und Budgetrahmen der anstehenden ERP-Migration ab.

C-Level-Fazit

„Saubere Stammdaten sind keine IT-Pflichtaufgabe, sondern ein strategischer Business-Enabler. Die erfolgreiche Sanierung von über 100.000 Materialstämmen ohne den sofortigen Einsatz teurer MDG-Software beweist: Prozessdisziplin und ein kompromissloses Governance-Regelwerk sind die entscheidenden Hebel, um operative Exzellenz zu sichern und die S/4HANA-Fähigkeit eines globalen Konzerns herzustellen.“

Steht Ihre S/4HANA-Transformation bevor?

Lassen Sie uns prüfen, ob Ihre Daten- und Governance-Strukturen bereit sind.